

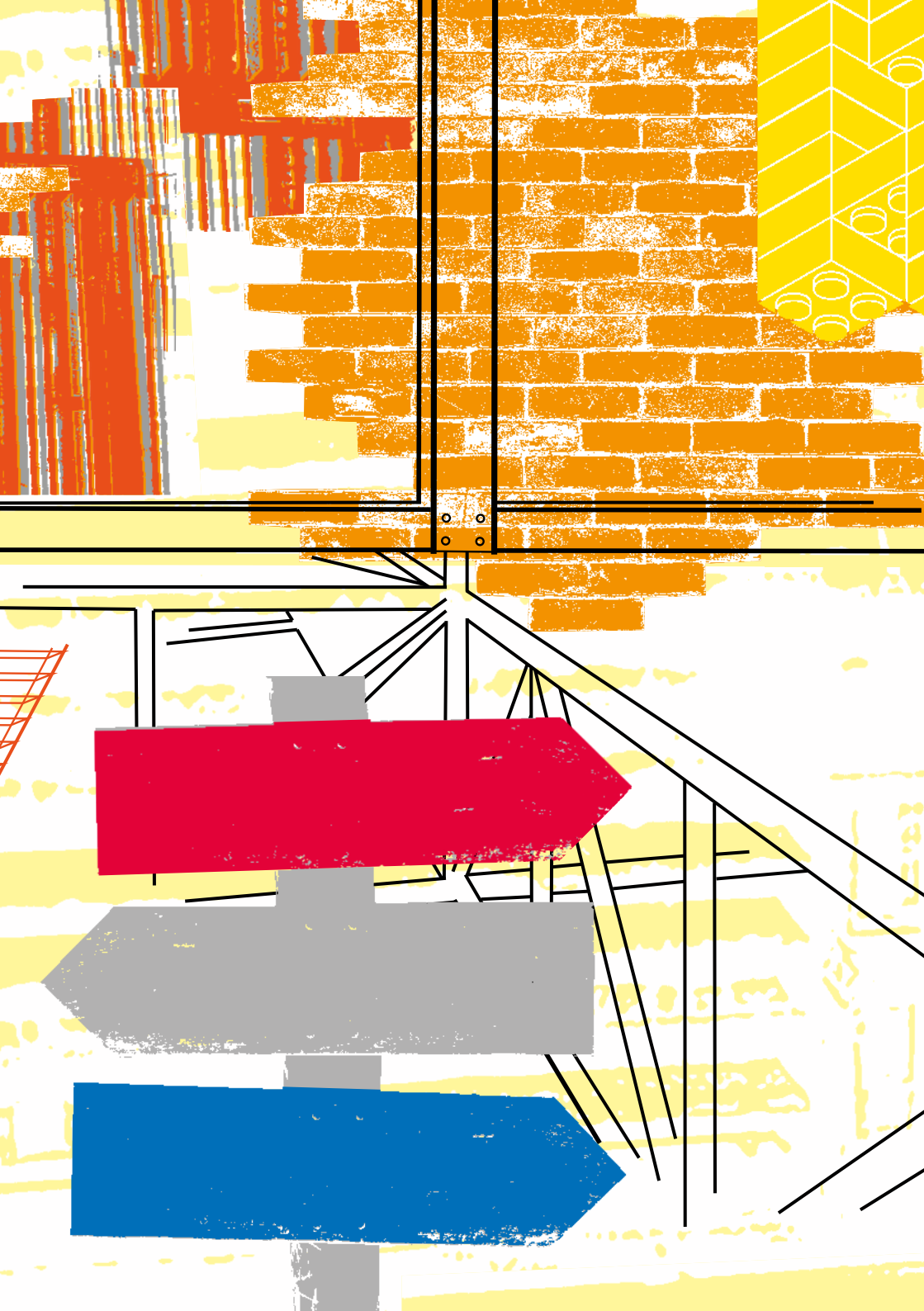
Kinder und Jugendliche stärken unsere Demokratie

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

Bundeskongress 2025 – 18. & 19. September
im Festsaal Kreuzberg, Berlin







Unsere Demokratie steht von innen und außen unter Druck. Bislang sicher geglaubte Normen und Werte wie das Prinzip der Gleichwertigkeit aller Menschen werden sogar in Parlamenten infrage gestellt. Wer sich für Menschenrechte und gegen Diskriminierung einsetzt, bekommt zunehmend Gegenwind zu spüren. Dies gilt auch für unser Netzwerk und dessen Akteure.

Zugleich erleben wir an den Courage-Schulen täglich, wie sich junge Menschen für ein respektvolles Miteinander engagieren – in ihren Klassen, in Vereinen und Jugendverbänden, in Kinder- und Jugendparlamenten. Sie stehen ein für ihre demokratische Haltung, stellen Aktionen auf die Beine und werden mit Musik, Podcast und Video kreativ.

Demokratie muss gelebt und gelernt werden. Dafür braucht es eine demokratische und diskriminierungssensible Schulkultur.

Der Bundeskongress trägt bundesweite Erfahrungen zusammen: Auf welche Weise tragen Kinder und Jugendliche zur Stärkung unserer Demokratie bei? Wie können wir sie dabei unterstützen? Wie können sie von klein auf an Schulen die dazu notwendigen Kompetenzen erwerben, echte Partizipation erleben und positive Selbstwirksamkeit erfahren? Wie stellen Schulen ausreichend Personal, geeignete Strukturen und zielführende Methoden zur Verfügung?

In einer Zeit, in der die Zukunft der Demokratie auf dem Spiel steht, tauschen wir uns gemeinsam über Herausforderungen aus. Wir verständigen uns darüber, wie wir demokratische Werte vermitteln. Denn nur gemeinsam sichern wir die Werte unseres Netzwerks für die Zukunft und stärken Kinder und Jugendliche.

TAG 1: Zentrale Herausforderungen für die politische Bildung und unsere Arbeit

Markt der Möglichkeiten – Infostände der Kooperationspartner (ganztägig)

9.30 Uhr Ankommen und Anmeldung

10.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Sanem Kleff, Direktorin Bundeskoordination

Nadia Zitouni, Geschäftsführerin Finanzen & Medien Bundeskoordination

Carsten Völtzke, Geschäftsführer Struktur & Qualität Bundeskoordination

11.00 Uhr Grußwort

Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

11.20 Uhr Grußwort

Cemile Giousouf, Leiterin der Fachabteilung und Vertreterin des Präsidenten der Bundeszentrale für politische Bildung

11.35 Uhr Vortrag mit anschließendem Gespräch

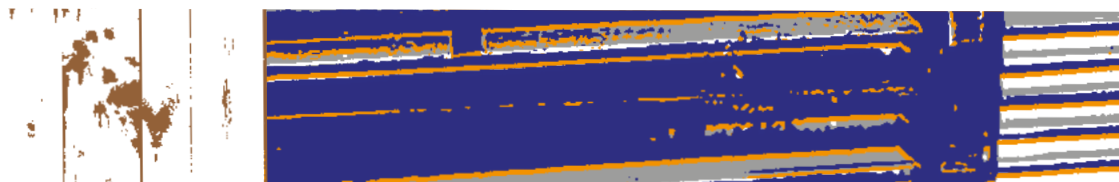
Ohne wirksame Beteiligung keine Zukunft!

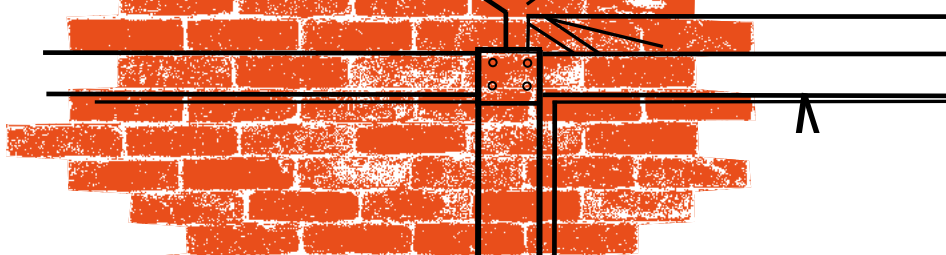
Wie Kinder und Jugendliche unsere Demokratie stärken können

Mit dem Beitritt zur Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen hat sich Deutschland 1992 dazu verpflichtet, junge Menschen an allen sie betreffenden Angelegenheiten wirksam zu beteiligen. Davon kann noch immer keine Rede sein. Immerhin ist die Zahl der Beteiligungsprojekte und -formate erheblich angewachsen. Aber wenn es um für sie zentrale Themen wie Schule und Bildung geht, finden Schüler*innen kaum Gehör. Bei Krisen- und Zukunftsthemen wie Corona, Demokratie und Klima werden sie vergessen, wenn sie nicht auf die Straße gehen. Wie kann diese Ignoranz in Politik und Gesellschaft überwunden werden? Dieser Frage geht der einführende Vortrag anhand von Erfahrungen in lokalen Kinder- und Jugendparlamenten, in kinderfreundlichen Kommunen und mit dem Wahlalter 16 nach.

Prof. Dr. Roland Roth, Mitbegründer des Komitees für Grundrechte und Demokratie und Beiratsmitglied von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*

12.30 Uhr Mittagspause





© Dominik Butzmann, photothek



Karin Prien ist seit dem 6. Mai 2025 Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Davor war sie Juni 2017 bis Mai 2025 in Schleswig-Holstein Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Sprecherin des Jüdischen Forums der CDU ist sie seit 2018. Im Jahr 2022 war die Juristin zudem Präsidentin der Kultusministerkonferenz. Seit Januar 2022 ist sie eine von fünf stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU.

Cemile Giousouf hat 2019 die Leitung der Fachabteilung der Bundeszentrale für politische Bildung übernommen. Von 2013 bis 2017 war sie Mitglied im Bildungs- und Innenausschuss des Deutschen Bundestages sowie die Integrationsbeauftragte der CDU/CSU-Fraktion. Nach ihrem Mandat war sie bei der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen für Präventionsarbeit gegen politischen und religiösen Extremismus zuständig.



© Tobias Koch

© privat



Prof. Dr. Roland Roth ist Politikwissenschaftler. Sein wissenschaftliches und politisches Interesse gilt den Themenfeldern Demokratie, soziale Bewegungen, Zivilgesellschaft und Menschenrechte. Er ist im Beirat von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*. In dem von ihm verfassten Baustein „Junge Menschen und ihre Rechte in Schulen“ plädiert er dafür, sich stärker auf die UN-Kinderrechtskonvention zu beziehen.

13.30 Uhr Open Space

Bundesweit stehen die Akteure unseres Netzwerks in Schulen, Regional- und Landeskoordinationen und außerschulischen Trägern vor erheblichen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen. Mit dem Open Space wird der notwendige Raum für einen Austausch über relevante Themen unseres Netzwerks eingeräumt. Die Teilnehmenden bringen ihre Anliegen ein und bearbeiten sie in Gruppen.

Sanem Kleff und Carsten Völtzke

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Open Space Fortführung und Auswertung

18.15 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Rück- und Ausblick für das Courage-Netzwerk

Sanem Kleff nimmt Abschied aus der Bundeskoordination

Musikalische Umrahmung: **Matondo Castlo**, Rapper, Moderator und Dozent sowie weitere Pat*innen von Courage-Schulen

Ab 20.30 Uhr Get-together



Markt der Möglichkeiten
ganztägig an beiden Kongresstagen

Die folgenden Organisationen und Träger präsentieren ihre Angebote und Materialien:

- AfricAvenir International e. V.
- Aktion Courage e. V.
- Anne Frank Zentrum e. V.
- Berliner Landeszentrale für politische Bildung
- Bundeszentrale für politische Bildung
- Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V. (DeGeDe)
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
- Deutsches Institut für Menschenrechte
- Deutsches Kinderhilfswerk e. V.
- Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.
- Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e. V.
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Hauptvorstand
- Institut Kinderwelten für diskriminierungskritische Bildung e. V. (IKW)
- KinderStärken e. V.
- KN:IX connect (Kooperationsverbund zu „Islamistischer Extremismusprävention“)
- Kooperationsverbund Demokratiebildung im Kindesalter
- Kompetenzzentrum für antisemitismuskritische Bildung und Forschung (KOAS)
(in Trägerschaft der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.)
- kumulus e. V.
- LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e. V.
- Mo:Lab e. V.
- Netzwerk für Demokratie und Courage e. V. (NDC)
- *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* Bundeskoordination und Landeskoordinationen
- Servicestelle Jugendbeteiligung – Initiative Starke Kinder- und Jugendparlamente
- SV-Bildungswerk (Bildungswerk für Schüler*innenvertretung und Jugendbeteiligung e. V.)
- Ufuq e. V.
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
- Zweitzeugen e. V.
- und weitere

FREITAG, 19. SEPTEMBER 2025

TAG 2: Konsequenzen für die Strukturen und Instrumente des Courage-Netzwerks und seiner Akteure

Markt der Möglichkeiten – Infostände der Kooperationspartner (ganztägig)

9.00 Uhr Begrüßung

Nadia Zitouni, Geschäftsführerin Finanzen & Medien Bundeskoordination

9.25 Uhr Impuls mit anschließendem Gespräch

Solidarisch bleiben – wirksam handeln

Wie kann unser Netzwerk unter Druck wirksam bleiben und junge Menschen weiterhin in ihrem Engagement für eine demokratische und diskriminierungskritische Schulkultur stärken? Angesichts anhaltender gesellschaftlicher Krisen, demokratiefeindlicher Tendenzen und knapper werdender Ressourcen schließt der Impuls an die Erkenntnisse aus dem Open Space an und schafft einen Einstieg für gemeinsame Reflexionen, Vernetzung und solidarisches Weiterdenken.

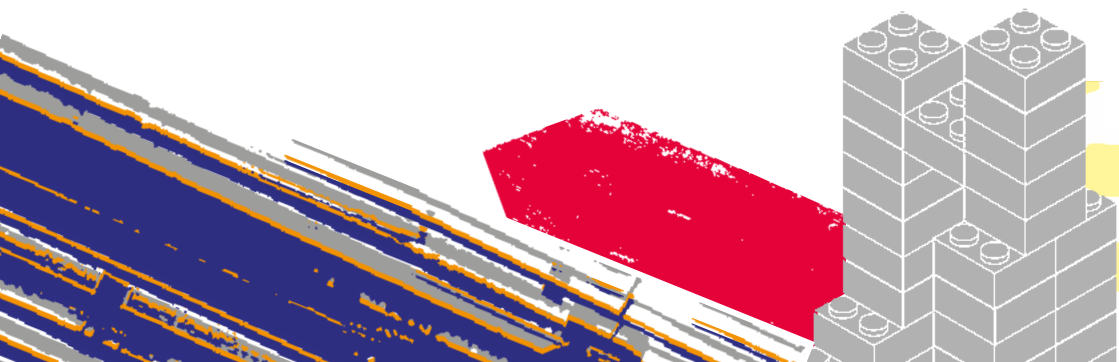
Carsten Völtzke, Politikwissenschaftler und Geschäftsführer Struktur & Qualität Bundeskoordination

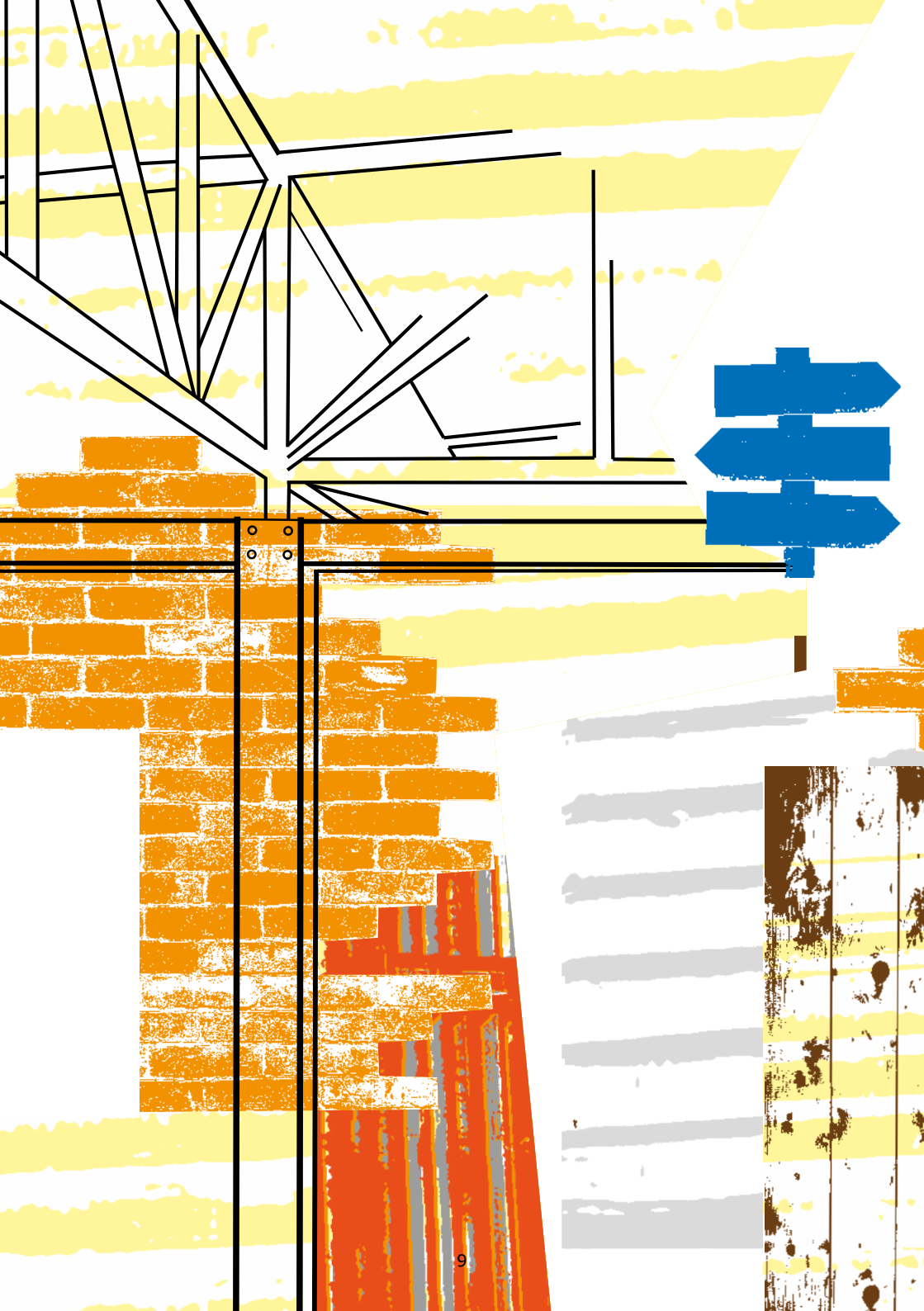
10.10 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Workshops

13.00 Uhr Abschlussplenum

Ab 14.00 Uhr Imbiss und Abreise





Workshop 1

Ungleichheit entgegenwirken

Diskriminierungen und soziale Ungleichheiten stehen miteinander in engem Zusammenhang. Sozioökonomische, politische und rechtliche Benachteiligungen haben gemeinsame Ursachen und Wirkungen, werden in der Regel aber getrennt diskutiert. Nach einer Bestandsaufnahme zur aktuellen Lage beraten wir im Workshop, wie es politisch und pädagogisch gelingen kann, Rassismus, Klassismus und andere Diskriminierungsformen zusammen in den Fokus zu nehmen. Denn dies ist nötig, wenn wir der Spaltung der Gesellschaft entgegenwirken und die Demokratie stärken wollen.

Impuls: **Dr. Cihan Sinanoğlu** ist Leiter der Geschäftsstelle des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa) am Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung.

Moderation: **Alexander Freier-Winterwerb** ist Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit in Treptow-Köpenick und war Mitarbeiter der Landeskoordination Berlin.

Workshop 2

Gegenwind von Rechtsaußen

Demokratie braucht bürgerschaftliches Engagement und zivilgesellschaftliche Akteure. Die Förderung – zuweilen sogar die Legitimität – ihrer Arbeit wird zurzeit aber infrage gestellt. Wer sich lokal engagiert, wird oft angefeindet oder bedroht, nicht nur im Netz. Wie reagieren wir als Bürger*innen, als NGOs und Institutionen sowie als Netzwerk auf diese Entwicklung? Wie stemmen wir uns gemeinsam gegen den Wind, selbstbewusst und solidarisch? Darüber kommen wir im Workshop mit verschiedenen Impulsgeber*innen ins Gespräch.

Impuls: **Alfred Roos** leitet die Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg / Bündnis für Brandenburg in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg und war langjähriger Geschäftsführer der RAA Brandenburg. **Eric Wrasse** ist Pädagogischer Leiter der Europäischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Weimar, die Trägerin der Landeskoordination Thüringen von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist.

Moderation: **Zonya Dengi** ist Journalistin, PR-Managerin und Coach. Sie ist stellvertretende Vorsitzende von Aktion Courage e. V. **Carsten Völtzke** ist Politikwissenschaftler und Geschäftsführer Struktur & Qualität Bundeskoordination.

Workshop 3

#wirsindnichtneutral – Neutralitätsgebot und Schule

Pädagog*innen, die Schüler*innen befähigen sollen, die Demokratie zu stärken, können nicht neutral sein. Aus Angst, das „Neutralitätsgebot“ zu verletzen, schrecken jedoch viele davor zurück, konsequent Ideologien der Ungleichwertigkeit entgegenzutreten. Wie bleiben wir in der Demokratiepädagogik streitbar und couragiert? Welche Rahmenbedingungen formuliert der Beutelsbacher Konsens in Hinblick auf Inhalt und Didaktik politischer Bildung? In dem Workshop beraten wir, wie wir Schulen und Pädagog*innen unterstützen können, rechtspopulistischen Einstellungen im Schulalltag zu begegnen.

Impuls: **Prof. Dr. Andreas Petrik** ist Professor für Didaktik der Sozialkunde an der Universität Halle-Wittenberg mit dem Forschungsschwerpunkt Politische Bildung.

Moderation: **Ebru Taşdemir** ist Politikredakteurin bei *Der Freitag* und Kolumnistin bei *rbb Inforadio*.

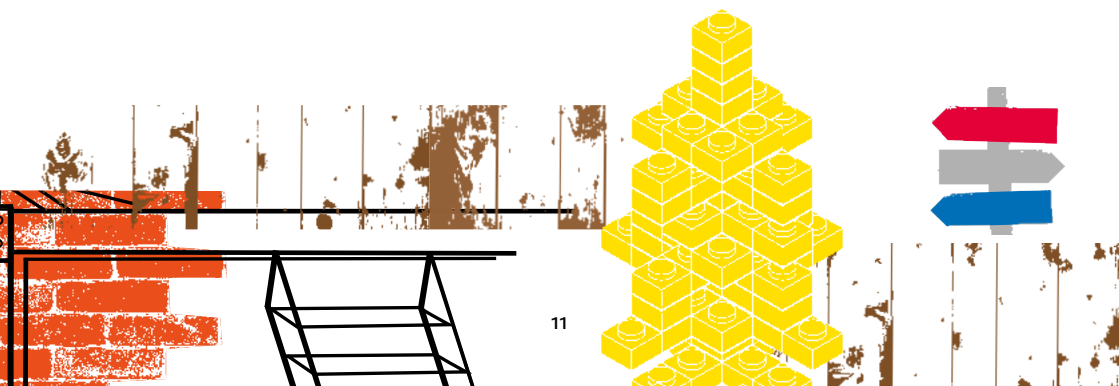
Workshop 4

Demokratiebildung von klein auf

Seit Jahresbeginn ist das Courage-Netzwerk Teil des Kooperationsverbunds „Demokratiebildung im Kindesalter“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Warum aber ist Demokratiebildung bereits im Kindesalter so wichtig für unsere Gesellschaft? Wie ermöglichen wir Kindern, demokratische Werte zu erfahren und entsprechende Kompetenzen zu erwerben? Wie lässt sich eine demokratische Kultur in Bildungseinrichtungen gestalten, insbesondere in Hinblick auf eine konsequente Absage an Ausgrenzung und Diskriminierung? Aus der Diskussion über diese Fragen ziehen wir Rückschlüsse für unsere Arbeit mit Grundschulen im Courage-Netzwerk.

Impuls: **Petra Wagner** war Direktorin des *Instituts für den Situationsansatz (ISTA)* und hat die *Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung* mit aufgebaut und bis 2025 geleitet.

Moderation: **Sevgi Kahraman-Brust** war Regionalkoordinatorin im Kreis Unna und ist Mitglied des Vorstands von *Aktion Courage e. V.*



Workshop 5

Kinderrechte als Grundlage für die Schule

Die UN-Kinderrechtskonvention spricht jungen Menschen bis 18 Jahren umfassende Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte zu. Obwohl sich die Bundesrepublik mit deren Ratifizierung dazu rechtlich verpflichtet hat, werden Kinderrechte in der Schule bei weitem nicht ausreichend umgesetzt. Wie können Kinder und Jugendliche gemäß ihrem Recht in der Schule geschützt, gefördert und beteiligt werden? Im Workshop werden konkrete Ansätze und Handlungsmöglichkeiten für einzelne Schulen und in der Professionalisierung von Lehrkräften aufgezeigt.

Impuls: **Dr. David Rott** arbeitet als Studienrat im Hochschuldienst an der *Universität Münster* am Institut für Erziehungswissenschaft. Gemeinsam mit Daniel Bertels hat er 2025 das von der *Friedrich-Ebert-Stiftung* herausgegebene Gutachten „Kinderrechte als Grundlage für Schule und Unterricht“ erstellt.

Moderation: **Medi Kuhlemann** ist Referentin bei *Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e. V.* und Landeskoordinatorin in Schleswig-Holstein.

Workshop 6

Strukturen der Partizipation in Schule und Kommune

Für eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gibt es Strukturen, die sich bewährt haben. Dazu gehören in der Schule vor allem der Klassenrat und die Schüler*innenvertretung, in der Kommune das Kinder- und Jugendparlament. Im Workshop werden sie auf ihre Stärken und Herausforderungen hin untersucht. Wie sollten diese Instrumente ausgestaltet sein? Was braucht es für ihre konsequente Umsetzung an Schulen und in Kommunen? Wie können sie miteinander und in einem Teilnetzwerk verknüpft werden? Und wie können wir als Netzwerk unterstützend tätig werden?

Impuls: **Janis Fifka** leitet den Standort Berlin der *Akademie für Kinder- und Jugendparlamente* bei der *Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.* Vom *Deutschen Kinderhilfswerk* ist er als Kommunalberater und Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung zertifiziert.

Moderation: **Andrea Rauch** ist Lehrerin und Landeskoordinatorin in Brandenburg.



Workshop 7

Beteiligungs-Ressourcen für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche möchten sich in ihrer Schule und ihrem Wohnort einbringen und einmischen. Sie haben ein Recht auf Partizipation. Selbst wo ihnen dieses auf dem Papier zugestanden wird, mangelt es oft an Ressourcen für eine adäquate Realisierung. Im Workshop wird thematisiert, welche zeitlichen, materiellen und personellen Voraussetzungen dafür notwendig und einzufordern sind. Wir zeigen auf, wie Pädagog*innen und externe Akteur*innen erfolgreich zusammenarbeiten können, um Kindern und jüngeren Jugendlichen Teilhabe und Mitsprache in Schule und Kommune zu ermöglichen.

Impuls: **Franziska Propst** ist Projektkoordinatorin bei *KinderStärken e. V.* und Regional Koordinatorin im Landkreis Stendal für *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*.

Jan Henning koordiniert bei *KinderStärken e. V.* das Beteiligungsprojekt „Landeszentrum Jugend + Kommune“ sowie den Standort Stendal der *Akademie für Kinder- und Jugendparlamente*.

Moderation: **Norbert Hocke**, Mitglied im Aufsichtsrat der *Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH* und im Vorstand von *Aktion Courage e. V.*, war stellv. Vorsitzender der *Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft*.

Workshop 8

Was uns beschäftigt: Unser Netzwerk – unsere Arbeit

Oftmals fehlt im Alltag der Netzwerkarbeit der Raum, sich gemeinsam über unsere Arbeit und Strukturen auszutauschen, was angesichts der aktuellen Herausforderungen umso wichtiger ist. In diesem Workshop werden die Anliegen der Teilnehmenden und Ergebnisse aus dem Open Space am Vortrag aufgegriffen und weiterentwickelt.

Moderation: **Elke Fiege** ist Referentin der *Bundeskoordination*.



LAGEPLAN



Anfahrt vom Hotel circa 35 Minuten

Motel One Berlin-Alexanderplatz,
Grunerstraße 11, 10179 Berlin



Festsaal Kreuzberg,
Am Flutgraben 2, 12435 Berlin

Wir empfehlen diese Route:

S+U Alexanderplatz → S3/S5/S7 bis S+U Warschauer Straße

→ U1/U3 bis Schlesisches Tor

→ Bus 165/265 bis Heckmannufer oder 15 Minuten zu Fuß

Rückweg in umgekehrter Reihenfolge ebenso möglich.



VERANSTALTUNGSORT

Festsaal Kreuzberg
Am Flutgraben 2, 12435 Berlin

VERANSTALTER



Aktion Courage e. V.
Bundeskoordination
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 11, 10787 Berlin

Der Bundeskongress befördert den Wissens- und Erfahrungsaustausch der Multiplikator*innen des Courage-Netzwerks untereinander und mit Expert*innen. Er stellt ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung im Netzwerk dar, das sich Jahr für Jahr um neue Akteure (Schulen, Koordinierungsstellen, Kooperationspartner) erweitert.

Der Kongress wird finanziert durch die



Die Arbeit der Bundeskoordination von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*/Aktion Courage e. V. wird über das Projekt „Kooperationsverbund Demokratiebildung im Kindesalter“ im Rahmen von „Demokratie leben!“ im Programmbereich „Entwicklung einer bundesweiten Infrastruktur“ gefördert.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

und der

